

# Crowdfunding – Finanzierungsmodell für freie Journalisten und Fotografen (-netzwerke)?

## Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion am 25. Oktober 2011

### Moderation



**Dr. Leonard Novy**, Politikwissenschaftler und Publizist, ist seit Oktober 2011 als Director, Research and Development am österr. “Institut für die Wissenschaft vom Menschen” (iwm.at) in Wien tätig. Von 2009 bis 2011 war er Fellow der stiftung neue verantwortung (snv) und zuvor bei der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, beschäftigt. Bis 2010 fungierte er zudem als Leiter Gesprächsformate bei der AVE Gesellschaft für Fernsehproduktion mbH. Leonard Novy studierte Geschichte und Politische Wissenschaften an der Humboldt Universität, der University of Cambridge (Mphil, PhD) und der Harvard University (Fellowship). Seit 2011 ist er Wissenschaftlicher Direktor des Berliner Instituts für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM).

### Diskussionsteilnehmer



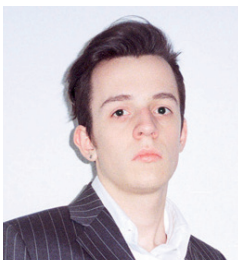
**Nicole Walter** ist Journalistin und Volkswirtin in Berlin. Sie recherchiert und schreibt für verschiedene Print- und Online-Medien. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind Digitales Leben, Gesellschaft, Wirtschaft und Berlin-Themen. 2009 hat sie den Berlin-Blog “bier statt blumen” gestartet. Im Februar 2011 ist ein “Best of” des Blogs gedruckt erschienen. Der Versuch, das Berlin-Magazin über Crowdfunding zu finanzieren war leider nicht erfolgreich. Das Thema Crowdfunding fasziniert sie nach wie vor und ein zweiter Anlauf wird angepeilt.



**Karsten Wenzlaff** ist Gründer und Geschäftsführer des Instituts für Kommunikation in sozialen Medien (ikosom) sowie Social Media Manager bei einem politischen Verlag in Berlin. Studiert hat er an der Universität Cambridge und an der Universität Bayreuth. Seit 2009 beschäftigt er sich mit den Themen Social Payment und Crowdfunding. Er ist Associate bei der Stiftung Neue Verantwortung in der Projektgruppe “Zukunft des Journalismus” und Leiter der Arbeitsgruppe “Copyright” im Collaboratory, eines von Google-Mitarbeitern initiierten Diskussionsforums. Mit seinem Institut ikosom veröffentlichte er die erste Crowdfunding-Studie in Deutschland. Im Bereich Crowdfunding beschäftigt er sich vor allem mit der Regulierung von Crowdfunding und erstellte dazu u. a. für die Europäische Kommission Gutachten.



**Dr. Andrea Kamphuis** lebt als freie Publizistin in Köln. Derzeit schreibt sie ein Sachbuch über Autoimmunerkrankungen, für das sie im Frühjahr mit der Crowdfunding-Kampagne “Friendly Fire” 8000 Euro eingeworben hat (<http://autoimmunbuch.de>). Für das “Arbeitshandbuch Finanzen für den sozialen Bereich” (Dashöfer, 2011) hat sie das Kapitel über Crowdfunding für soziale Projekte verfasst, und im Rahmen ihrer Tätigkeit im Beirat der Künstlersozialkasse hat sie sich mit der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Seite von Crowdfunding auseinandergesetzt.



**Florian Siebeck** hat neben seinem Onlinejournalismus-Studium in Darmstadt mit Freunden mehrere Magazine und Bücher herausgebracht. 2009 gründeten sie den Verlag “Herznote” und brachten 2010 das Bookazine “CIRCUS” heraus, in dem Blogger als Autoren und Fotografen arbeiten. 2011 wurde CIRCUS mit einem “LeadAward” in der Kategorie “Newcomer des Jahres” ausgezeichnet. Die zweite Ausgabe sollte mittels Crowdfunding finanziert werden, erreichte aber nicht das Ziel von 22.000 Euro. Florian Siebeck arbeitet in Frankfurt und Berlin. Er bloggt für die taz, schreibt und fotografiert für verschiedene Medien.